A—ffentliche Wahrnehmung des Rugby - Negativbeispie Geschrieben von Matthias Hase - 12.08.2011 17:52

lest mal den letzten absatz durch, auch wenn es ein schä¼lerbeitrag ist, kann man so etwas definitiv nicht unreflektiert ins blatt heben:

http://bit.ly/qpK49h

Aw: Ã-ffentliche Wahrnehmung des Rugby - Negativbeispie Geschrieben von nina corda - 12.08.2011 17:58

oje, der hat ja von allen genannten sportarten garkeine ahnung...

Aw: Ã-ffentliche Wahrnehmung des Rugby - Negativbeispie Geschrieben von Christoph Kotowski - 12.08.2011 20:55

Jahaha, auf den am Boden liegenden Gegner einschlagen kann man beim...

...Wrestling allein deshalb nicht, weil diese "Sportart" meist eine gespielte Kampfshow ist und Verletzungen vor allem indirekt aus Unachtsamkeit oder Zufall entstehen kA¶nnen. Laut "Regelwerk" sind aber auch hier bspw. "SchlAzge" auf den Kopf nicht Teil der Show. SAumtliche "Kampfhandlungen" sind schlieAYlich choreografiert und auch die GegenstAunde meist speziell prĤpariert. Wer Wrestling fļr brutalen Sport hĤlt und dafļr UFC im Fernsehen haben will, hat von den folgenden Sportarten sicherlich noch weniger Ahnung.

...denn im Rugby sollte man einen am Boden liegenden Spieler nur schlagen, wenn man anschlieÄŸend eine rote Karte bekommen mĶchte und nicht mehr ganz dicht ist. Dass vor allem nur Spieler, die gerade den Ball haben, in direkten Kontakt mit ihrem Gegner kommen, wissen leider immer noch zu wenige Leute. Aber selbst dann findet sich ja nirgends im Rugby auch nur ansatzweise sowas, wie "Schlagen". Erinnert sei hier zudem ja an die für das Rugby gẨ¼nstiger ausfallende Verletzungsstatistik. FuÄŸball ist laut dieser viel riskanter.

...im American Football gibt es "Haue" schon eher, da hier ja aus taktischen Gründen in "portionierten" Spielzügen aufeinander losgegangen wird. Echte SchlĤge sind meines Wissens nach auch hier aber verboten. Wie beim Rugby prügeln sich hier die Spieler höchstens aus Frust, dürfen dann aber für eine Auszeit vom Spielfeld oder vor ein Disziplinargericht.

...auch im Ringen findet man SchlĤge ganz sicher nicht. Ringen zĤhlt zu den sanftesten Kampfsportarten ļberhaupt. Man greift nacheinander. Aber niemals kommt es zu SchlĤgen. Da ist selbst das japanische Sumo "brutaler".

Wie auch immer. Dieses UFC ist mir ein Graus. Ich schaue durchaus gerne BoxkĤmpfe im Fernsehen, auch wenn es in der tat ein durchaus brutaler und ohne Verletzungen nicht auskommender Sport ist. Klassisches Boxen hat aber etwas Elegantes, die Regeln wAmhrend des Kampfes, der jeweilige Stil... das macht diesen Sport sehenswert und hebt ihn von einer Prügelei ab. UFC aber ist primitives Aufeinanderschlagen und ähnelt in meinen Augen einem vormodernen Kampf in einer Gladiatorenarena vor bluthungrigem Publikum.

Übrigens fällt mir dabei ein, dass der polnische "Strong Man" Mariusz Pudzianowski, der auch regelmäßig Rugby spielt, sich ebenfalls mal am UFC versucht hat, dabei aber kl\(\tilde{A}\)\(\tilde{p}\) glich gescheitert ist. Wie jeder "normale" Mensch ist er w\(\tilde{A}\)\(\tilde{p}\) hrend eines Kampfes vor der gebotenen BrutalitAxt des Gegners eingeknickt und ist zu viel in instinktive Deckung gegangen, statt offensiv zu kAmpfen. Professionelle UFC'ler scheinen schmerzfreie Bestien zu sein...;) Mit Sport hat das nichts zu tun, wie ich finde.

http://foty.ifd.pl/sb.asp?w=600&p=1/images2003/20030221225247.jpg

Aw: A-ffentliche Wahrnehmung des Rugby - Negativbeispie

Geschrieben von Matthias Hase - 12.08.2011 21:11

beim af darf ein offensiver spieler einen defensiven spieler noch nicht mal festhalten. und ein defensiver spieler darf dies

FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 TotalRugby Forum - TotalRugby Generiert: 2 November, 2025, 19:50

=======================================	=======================================	 =========	